

Ursula Kneißl-Eder, Frauenliste Buchdorf-Baierfeld Statement zum Haushalt 2020 der Gemeinde Buchdorf

Gängige Praxis in den vergangenen Jahren war es, den Haushaltsplan zunächst zu beraten und dann in der nächsten Gemeinderatsitzung zu verabschieden. Dieses Vorgehen macht Verantwortung deutlich und sollte auch künftig so gehandhabt werden. Dem vorgesehenen Haushaltsvolumen von rund 14.078.000,00 Mio. € ist die Beratung und Beschlussfassung in nur einer Sitzung nicht angemessen. Dennoch ist es wichtig und auch unser Auftrag, dass wir unsere Hausaufgaben erledigen und einen Haushaltsplan noch in dieser Amtszeit auf den Weg bringen. Im Landkreis Donau-Ries wird der Haushaltsplan sowohl für den Landkreis als auch in nahezu allen Kommunen erst zu Beginn des laufenden Jahres verabschiedet. Ich erinnere mich noch gut, als ich 2002 erstmals in den Gemeinderat gewählt wurde war der Haushalt noch nicht verabschiedet. Erst im Juli 2002, nach Ablauf des ersten halben Jahres, wurde der Plan für das laufende Jahr vom neu gewählten Gremium verabschiedet. Zudem stellte sich heraus, dass eine größere Gewerbesteuerrückzahlung anstand, für die eine Kreditaufnahme erforderlich wurde. Die Gemeinde hatte 2002 absolut keine Rücklagen. Es war damals nicht abzusehen, ob und wann die Gemeinde jemals wieder auf die Füße kommt.

Leider ist es auch in diesem Jahr wieder so, dass die Verwaltung den Haushalt plant, die Politik beschließt und Bürgerinnen und Bürger Fragen haben werden. Ich hoffe sehr, dass sich das mit den neu gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäten ändern wird.

Der Haushalt 2020 trägt die Botschaft, dass wir das Dorfzentrum fortsetzen wollen. Zu bedenken ist, dass Geld momentan nichts kostet. Wenn eine Kredit-

aufnahme ansteht, dann lieber jetzt als später. Feuerwehren sind eine Pflichtaufgabe der Kommunen. Ich begrüße, dass der Anbau am Feuerwehrgerätehaus Buchdorf mit 4 weiteren Stellplätzen Berücksichtigung im Haushalts- und im Investitionsplan findet. Das Baugebiet Neureut soll auf den Weg gebracht werden. Das ist wichtig, weil rund 30 Buchdorferinnen und Buchdorfer warten. Unsere Bürgerinnen und Bürger müssen im Ort bleiben oder zurückkehren können. Aktuell müssen unsere jungen Leute, die von zu Hause ausziehen auf Nachbarkommunen ausweichen, weil Mietwohnungen in Buchdorf kaum zur Verfügung stehen.

Wir sollten die Weichen für die Kanalsanierung stellen, deshalb stimme ich dieser vorgelegten Variante zu. Sie verpflichtet uns zu nichts. Ohne Berücksichtigung im Haushaltsplan könnte ein Nachtragshaushalt erforderlich werden. Die zu erwartenden Leistungen im Rahmen einer Härtefallregelung sollten wir in Anspruch nehmen.

Mit der Verabschiedung eines Haushaltsplanes 2020 setzten wir keine Unterschrift unter einen Kreditvertrag. Ohne Haushaltsplan ist die Gemeinde nicht handlungsfähig.

Ich hatte definitiv vor, die Beschlussfassung des Haushalts 2020 heute abzulehnen, weil ich der Meinung bin, dass ein Haushalt nicht hopplahopp innerhalb einer Stunde beraten und beschlossen werden darf. Diesem Haushalt stimme ich jetzt "coronabedingt" zu, weil ich sehr in Sorge bin, dass wir sonst in dieser Legislaturperiode keinen Haushalt mehr verabschieden können.